

Medienmitteilung

zur ordentlichen Generalversammlung vom 14. Februar 2025,
im alten Schulhaus in St. German

Aaron Imboden übernimmt Präsidium der EVR

Am 14. Februar 2025 schloss die EVR Energieversorgung Raron AG (EVR) mit der ordentlichen Generalversammlung im alten Schulhaus in St. German das Geschäftsjahr 2023/2024 ab. Die Aktionäre wählten Roger Holzer und Samuel Wyer wieder sowie Aaron Imboden, Peter Roten und Stefan Troger neu in den Verwaltungsrat der EVR. Der scheidende Präsident, Jörg Schwestermann, zieht Fazit: «Die EVR hat sich in den letzten 20 Jahren erfreulich entwickelt und hat das Geschäftsjahr 2023/2024 wieder erfolgreich gestaltet. Neben der Versorgung unserer Kunden mit elektrischer Energie wurden u.a. Arbeiten beim gedeckten Autobahneinschnitt A9 in Raron und beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Raron/ St. German ausgeführt. Der Abschluss der FTTH-Arbeiten ist für Ende 2025 geplant.»

Weniger Strom verbraucht als im Vorjahr

Die EVR versorgte ihre Kunden vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024 mit gesamthaft 11'146 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie. Dies entspricht einem Rückgang des Stromverbrauchs um 2'251 MWh oder 16.8% gegenüber dem Vorjahr (13'397 MWh). Der Minderverbrauch ist einerseits auf die milden Wintermonate und andererseits auf die Inbetriebnahme von weiteren Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebiet von Raron/St. German zurückzuführen.

Die Kunden der EVR bezahlten im Geschäftsjahr 2023/2024 pro Kilowattstunde elektrische Energie einen Gesamtdurchschnittspreis von 27.32 Rappen (Energie mit 14.10 Rp./kWh, Netznutzung mit 8.40 Rp./kWh sowie Abgaben mit 4.82 Rp./kWh), was einer Zunahme von 3.32 Rp./kWh oder 13.8% gegenüber dem Vorjahr 2022/2023 von 24.00 Rp./ kWh entspricht.

Seit dem 01. Oktober 2024 vergüten die EVR-Kunden einen Gesamtdurchschnittspreis von 25.93 Rp./kWh, welcher deutlich unter dem durchschnittlichen schweizerischen Energiepreis von 29 Rp./kWh liegt.

Erfreuliches Finanzergebnis

Die Gesellschaft schliesst das Geschäftsjahr 2023/2024 mit einen Jahresgewinn von 84'516 Franken ab, wonach eine Dividende von 80'500 Franken ausgeschüttet werden kann.

Der Erlös aus dem Stromgeschäft liegt bei vier Millionen Franken. Der Energieaufwand, resultierend aus dem Energieankauf von enalpin, dem Netznutzungsaufwand für die Benutzung der oberliegenden Netzebenen und den Energiegebühren, beträgt 3.3 Millionen Franken.

Die EVR vergütete im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt 28'400 Franken an Kapital-/ Grundstücksteuern und direkten Steuern.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wendete die EVR gesamthaft 119'242 Franken (Vorjahr 110'040 Franken) als Aufwand für den Betrieb und Unterhalt des NS-Netzes auf. Die Bruttoinvestitionen lagen bei 424'377 Franken (Vorjahr 356'403 Franken), worin die NS-Sanierung mit FTTH in Raron, der Trafoersatz in der Trafostation Wolfeya in Raron und der Ersatz der mechanischen Zähler zu den grössten Positionen zählten.

Aaron Imboden, Peter Roten und Stefan Troger neu im Verwaltungsrat

Die amtierenden Verwaltungsräte Christine Bregy, Reinhard Imboden und Jörg Schwestermann traten auf die Generalversammlung vom 14. Februar 2025 zurück. Als Nachfolger bezeichnete die Gemeinde Raron Aaron Imboden, Peter Roten und Stefan Troger.

Die Aktionäre wählten an der ordentlichen Generalversammlung Roger Holzer, Aaron Imboden, Peter Roten, Stefan Troger und Samuel Wyer als Mitglieder des Verwaltungsrates bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2028.

Aaron Imboden, seit 01. Januar 2025 Gemeindevizepräsident von Raron, wurde an der Generalversammlung zum neuen Präsidenten der EVR gewählt. Er ersetzt in jener Funktion Jörg Schwestermann.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVR Energieversorgung Raron AG (v.l.n.r.):

Samuel Wyer, Peter Roten, Reinhard Imboden, Christine Bregy, Stefan Troger, Thomas Köppli, Jörg Schwestermann, Aaron Imboden und Roger Holzer

Beilage: Geschäftsbericht 2023/2024

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Roger Holzer, Vorsitzender der Geschäftsführung, Tel. 027 945 75 70